

NEUBERG an der Mürz



Folge 2, Dezember 2015
1. Jahrgang

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch *post.at*



Am 27. November fand der 16. Neuburger Christkindlmarkt im Kaiserhof des ehemaligen Stiftes statt. 9 Aussteller nahmen daran teil. Die Glasmanufaktur Kaiserhof hatte ebenfalls geöffnet. Für die musikalische Umrahmung sorgten der Arbeitersängerbund Maienzeit, der Singkreis Neuberg/Mürz und das Ensemble des Musikvereines Trachtenkapelle Neuberg/Mürz. Ein herzliches Danke an die Besitzerfamilie des Stiftes, AIGNER, die es möglich machte, den Christkindlmarkt im Kaiserhof durchzuführen.

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|---|----|--------------------------|----|
| Amtliches/Aus der Gemeindestube | 2 | Vereine & Verbände | 13 |
| Kindergarten-News | 9 | Wir gratulieren | 28 |
| Volksschul-/Neue Mittelschul-News | 11 | Vorankündigungen | 32 |

Verein der „Freunde des Neuberger Münsters“

Hilfeschrei eines großen Kulturgutes und einer armen Pfarre! Am Freitag, dem 11. September 2015, fand im Pfarrhof eine Vorstandssitzung des „Münstervereins“ statt. Seit fast 50 Jahren bemüht sich der Verein um die Erhaltung der baulichen Substanz der ehemaligen Stiftskirche in Neuberg, des Kreuzganges und der im Bereich des Kreuzganges befindlichen Nebenräume. Vieles ist in diesen Jahren geschehen und viel Geld wurde in dieser Zeit zur Verwirklichung des Vereinszweckes investiert. Nicht zu Unrecht ist das Münster von Neuberg weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt, wird von vielen Besuchern bewundert und gerne das Juwel des oberen Mürztales genannt.

Es vergeht aber kaum ein Jahr, in dem sich die Pfarre und der Verein der „Freunde des Neuberger Münsters“ nicht mit Problemen der Feuchtigkeit in verschiedenen Teilen des Münsters konfrontiert sehen. Jahre lang hat man die Sache nur oberflächlich behandelt und sich nicht oder nur am Rande mit der Ursache der Feuchtigkeit beschäftigt, so z.B. geschehen vor Jahren durch aufwendiges Restaurieren der Mauern im Kapitelsaal. Und die Mauern sind wieder feucht geworden, weil ein Sickerschacht im Garten hinter dem Kapitelsaal so sehr verschmutzt ist, dass er überhaupt kein Wasser aufzunehmen im Stande ist. Mit Zustimmung des Grundbesitzers, des Herrn Aigner, wird in absehbarer Zeit dieser Schacht gereinigt und ein zweiter Sickerschacht daneben angelegt. Die Kosten von rund 6000€ trägt alleine die Pfarre bzw. der „Münsterverein“, berechtigt, weil sämtliche Regen- und Abwässer von pfarreigenen Objekten in diesen Schacht münden. Somit kann nach Erledigung dieses Vorhabens mit der hoffentlich länger haltbaren Sanierung des Kapitelsaales begonnen werden. Während dieses Problem doch einer nahen Lösung zugeführt werden konnte, stellt die Feuchtigkeit an der Nordseite des Münsters, insbesondere in der Loretto-Kapelle eine für die Pfarre Neuberg unlösbare Aufgabe dar.

So droht z.B. der Altar in der Loretto-Kapelle in absehbarer Zukunft zusammenzustürzen; im Innern des Altares schaut es grässlich aus. Fest steht, dass in diesem Fall nur eine Isolierung von außen wirklich Abhilfe schafft und hier sind der Pfarre die Hände im wahren Sinne des Wortes gebunden. Nichts im nördlichen Bereich rund um das Münster gehört der Pfarre. Die Straße z.B. ist Eigentum der Marktgemeinde Neuberg. Der Bereich vom Kirchhof westlich des Münsters über die Nordseite bis hin zur Ostseite der Kirche gehört Herrn Aigner. Wassermengen im Kirchhof, oft verursacht durch das Schmelzen des dort in Wintermonaten angehäuften Schnees, verschwinden in einem Schacht vor der Kirche.

Nur die echte Zusage der Besitzer zur Lösung eines gemeinsam anzugehenden Projekts könnte hier einen Meilenstein in Richtung der Erhaltung eines Teiles des großen Kulturgutes, unseres Münsters in Neuberg bewirken. Gedacht ist dabei zunächst an die Erhebung des Ist-Zustandes als Ausgangslage für weitere Initiativen. Dann müsste ein Konzept erstellt werden und brennende Fragen wie „Wer ist zuständig?“, „Was ist zu tun?“ beantwortet werden. Und wenn das geschehen ist, müssten sich die drei Parteien, die Marktgemeinde Neuberg, der Herr Aigner und die Pfarre Neuberg an einem Tisch zusammensetzen und in der guten Absicht, eine für das Münster in Neuberg richtungsweisende Entscheidung zu treffen. Der „Münsterverein“ ist gerne bereit, im Rahmen seiner Möglichkeiten einen Beitrag dazu zu leisten. Bevor nicht all das geschehen ist, hat es jedenfalls keinen Sinn, in der Loretto-Kapelle zu irgendwelchen Restaurierungsarbeiten Hand anzulegen.

Eine Bitte ergeht an die Bevölkerung um Mithilfe beim Aufdecken von Personen, die in nicht allzu langer Vergangenheit durch mutwillige und bösertige Zerstörung Schäden im Eingangsbereich der Kirche verursacht haben.

Dr. Dieter Litschauer

Neues Lesebuch zum Neuberger Literaturpfad

Wie schon Anfang Mai einigen Pressemeldungen zu entnehmen war, hat **Prof. Wernfried Hofmeister** als Leiter des Projekts „Steirische Literaturpfade des Mittelalters“ unter dem Titel „Literarische Verortungen“ einen umfangreichen Sammelband herausgegeben: Dafür haben namhafte Schriftsteller zu allen acht Literaturpfadschauplätzen – einer davon ist Neuberg/Mürz – ganz neue Texte verfasst. Um die enge Verbindung zwischen literarischer Vergangenheit und Gegenwart zu verdeutlichen, ist dieses über 300 Seiten starke Buch wie eine kleine mittelalterliche Sammelhandschrift gestaltet und lädt Jung wie Alt zum Entdecken und Schmökern ein. Was man dabei neben den kurzweiligen, manchmal auch besinnlichen Beiträgen in Prosa und Lyrik finden kann, sind eigenhändige Schriftzüge und Zeichnungen einzelner Autoren sowie mehrere Fotografien. Der vollfarbig gedruckte Band kann zum **Preis von € 19.80** bezogen werden. Mehr über den Inhalt finden sie unter www.literaturpfade.uni-graz.at und bzw. oder unter www.editionkeiper.at/

